

Vorlage		Vorlage-Nr:	BA 2/0029/WP17
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Eilendorf		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	12.10.2016
		Verfasser:	
Anträge / Anfragen			
Beratungsfolge:			TOP: 7__
Datum	Gremium	Kompetenz	
02.11.2016	B 2	Kenntnisnahme	

Anlage/n:

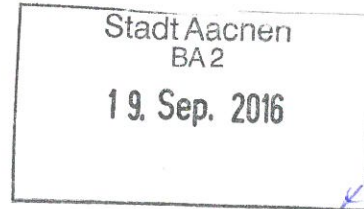
- Antrag Sozialverband VdK
- Antrag Nirmmer Narrenzunft

Vereinsförderung

Die Vereinsförderung muss jedes Jahr neu beantragt werden. Die Förderung kann Ihnen in Form von finanziellen Mitteln (können nur im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel ausgereicht werden), Bauhofleistungen, o.ä. zukommen.

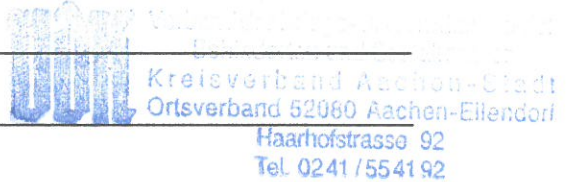
Voraussetzungen für die Förderung ist das uns folgende Unterlagen Ihres Vereins vorliegen:

- Satzung
- Auszug aus dem Vereinsregister
- Bestätigung der Gemeinnützigkeit
- Mitgliederzahl



Antrag auf Vereinsförderung

Antragsteller: Sozialverband Volk
Verein: OV-Eilendorf
Adresse: Haarhofstr. 92
Telefonnummer: 0178 2632145
e-mail: kurtgboehm@t-online.de



Zu fördernde Maßnahme:

Aktivitäten und Projekte für Mitglieder
in Eilendorf siehe Satzung
605 Mitglieder in Eilendorf

Bankverbindung des Vereins:

Bank: VA-BANK
BIC: GENODE33
BLZ: 1WUN
Kontonummer: DE 8739 1629 801604 1580 16

Aachen, 17.9.16

Datum, Unterschrift

K. Böhm
OV-Ver.



Satzung der Verbandsstufen

2012

Sozialverband
VdK Nordrhein-Westfalen e.V.

1. Abschnitt: Allgemeines

§ 1

Name, Sitz des Verbandes

- Der Landesverband ist ein Verein und führt den Namen:
„Sozialverband VdK Nordrhein-Westfalen e. V.“
 Er ist eine rechtlich selbständige Gliederung des VdK Deutschland.
 Der Landesverband ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter der Registernummer VR 39 23 eingetragen. Der Verband ist ein Sozialverband auf gemeinnütziger Grundlage.
- Der Landesverband hat seinen Sitz in Düsseldorf.
- Der Landesverband ist gegliedert in die unter ihm zusammengeschlossenen Kreis- und Ortsverbände, für die ihm die Befugnis zur Satzungsgebung übertragen wird.

§ 2

Wesen des Verbandes

- Der Verband ist parteipolitisch und konfessionell neutral und unabhängig. Der Verband bekennt sich zum demokratischen und sozialen Rechtsstaat.
- Der Verband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- Mittel des Verbandes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Verbandes.
- Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Verbandes fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- Der Verband ist Mitglied des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes; er ist berechtigt, Mitglied auch in anderen Verbänden und Vereinen zu werden.

§ 3

Zweck des Verbandes

- Zweck des Verbandes ist die Förderung der sozialen Sicherung von Opfern von Krieg und Gewalt, der Teilhabe von Menschen mit Behinderung und für Personen, die wegen ihrer wirtschaftlichen Lage oder wegen ihres Alters hilfsbedürftig sind, sowie deren Betreuung. Der Verband ist eine soziale Organisation und verfolgt dabei ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

5

- Der Verbandszweck soll insbesondere erreicht werden durch folgende Tätigkeiten:
 - Beratung und Betreuung des nach Verbandszwecken begünstigten Personenkreises (§ 4 Ziffer 3 der Satzung) in Angelegenheiten des Sozialen Entschädigungsrechts, der Sozialversicherung, des Grundsicherungsrechts (SGB II und SGB XII), des Behindertenrechts sowie Beratung, Betreuung und Vertretung der Menschen mit Behinderung vor Integrationsämtern, Integrationsfachdiensten, Servicestellen der Rehabilitationsträger und sonstigen Verwaltungen von Rehabilitationsträgern im Sinne des SGB IX;
 - Vertretung der sozialen Interessen des begünstigten Personenkreises gegenüber der Öffentlichkeit, den Gesetzgebern, Gerichten, insb. Sozialgerichten, Regierungen, Behörden und Verwaltungen;
 - Soziale Betreuung von Menschen, die nach ihren Lebensumständen hilfsbedürftig oder vereinsamt sind, z.B. im Rahmen von Besuchen oder durch Bereitstellung von Begegnungsstätten;
 - Hilfestellung und Beratung in Gesundheitsfragen;
 - Unterstützung der Tätigkeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK);
 - Förderung der Teilhabe, Teilnahme und Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und älteren Menschen am beruflichen und gesellschaftlichen Leben, insb. Förderung behinderten- und altengerechten Bauens, Instandsetzens, Wohnen und Lebens in NRW und Herstellung der Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen;
 - Interessenvertretung der schwerbehinderten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie Förderung der Arbeit der Schwerbehindertenvertretungen, sowie der Beauftragten der Arbeitgeber;
 - Beteiligung an Sozialversicherungswahlen als Arbeitnehmerorganisation;
 - Durchführung von Erholungsmaßnahmen und Unterhaltung von Erholungshäusern in NRW für den begünstigten Personenkreis im Sinne des § 68 Ziffer 1 a i. V. m. § 66 Abs. 3 der Abgabenordnung;
 - Einflussnahme unter Einschluss von Rechtsmitteln im Gesetzgebungsverfahren und Verwaltungsverfahren zur Umsetzung gesetzgeberischer Vorhaben;
 - die Durchführung von Verbandszwecken dienenden Bildungs- und Schulungsveranstaltungen.

- Der VdK hält es für seine Pflicht, durch Aufklärung seiner Mitglieder und der Öffentlichkeit sowie Ausbau internationaler Beziehungen gegen die Vorbereitung neuer Kriege Stellung zu nehmen, alle Bemühungen zur Sicherung des Friedens zu unterstützen und für ein vereintes Europa einzutreten.
- Der Verband erfüllt seinen Zweck mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern. Er bedient sich hierzu der notwendigen Einrichtungen, die er in eigener Verantwortung betreibt. Der Verbandszweck wird durch Herausgabe schriftlicher Publikationen gefördert.
- Die Kosten für die Beschäftigungsverhältnisse der hauptamtlichen Mitarbeiter werden von der Verbandsstufe getragen, für die sie tätig sind. Die Kreisverbände informieren den Landesverbandsvorstand rechtzeitig über alle mit Arbeitsverhältnissen zusammenhängenden Angelegenheiten. Dabei ist das Vorhandensein der erforderlichen Haushaltsmittel nachzuweisen. Der Landesverbandsvorstand hat das Recht, Kosten auslösende Maßnahmen zu untersagen.
- Der Verband kann sich als Gesellschafter an Kapitalgesellschaften beteiligen, soweit dies Verbandszwecken dient.



KG Nirmmer Narrenzunft 1954 e.V.

Aachen - Eilendorf

Mitglied im BDK, AAK und RKK

KG Nirmmer Narrenzunft 1954e.V.,Steinstr.25,52080Aachen

Bezirksamtsleiter
Herrn
Martin Freude
Heinrich - Thomas - Platz 1
52080 Aachen

Geschäftsführer:

Thilo Cyliax
Steinstr. 25
52080 Aachen
Tel. 0241/555409
Mob. 0163/3809391
thilo.cyliax@online.de

Aachen den 25.09.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die KG Nirmmer Narrenzunft 1954 e.V., haben seit 1968 eine Kindergruppe. Im Jahr 1969 stellte unser Verein den ersten Eilendorfer Kinderprinz und hat diese Tradition ununterbrochen bis heute beibehalten können, aber auch auf unsere 21 aktiven Kinder sind wir stolz. Damit dies alles geschehen kann ist ein für außenstehende enormer finanzieller Aufwand nötig. Deshalb sind wir wie jeder andere Verein auf Sponsoren und Spenden angewiesen. Wir bitten aus diesem Grund um eine Spende vom Bezirksamt Eilendorf. Vielen Dank für ihre Bemühungen.

Mit karnevalistischen Gruß

Thilo Cyliax
Geschäftsführer

Josef Hansen

52080 Aachen, den 21.09.2016
Wolfsbendenstraße 62

Bezirksamt Eilendorf
z.H. Herrn Freude
Heinrich-Thomas-Platz 1

Fon 0241-99744024
Fax 0241-99744025
mail hansen-josef@t-online.de

52080 Aachen

Sehr geehrter Herr Freude,

in ca. 2 Monaten ist es ein Jahr her, dass die Neugestaltung des Kriegerdenkmals und Errichtung des neuen Kreuzes eingeweiht wurden.

Diese Neugestaltung wurde von der Eilendorfer Bevölkerung gut aufgenommen doch leider nicht honoriert. Nachdem alle Rechnungen beglichen sind, hafte ich noch persönlich mit einem Kreditbetrag von ca. 8.000 € für diese Maßnahme.

Das war sicherlich nicht so geplant und vielleicht auch blauäugig von mir. Aber wie Ihnen bekannt ist, sind mehrere Spendenzusagen in Gesamthöhe von 4000 € nicht eingelöst worden. Außerdem sind nicht vorhersehbare Mehrkosten entstanden, die aber ausgeführt werden mussten.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie nochmals eine Möglichkeit sehen würden, Gelder für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen.

Gerne würde ich in einem persönlichen Gespräch hierüber mit Ihnen sprechen.

Bitte melden Sie sich doch kurzfristig bei mir.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Hansen

Verein zur Sanierung des Kriegerdenkmals Aachen – Eilendorf e.V.

52080 Aachen, den 20.10.2016

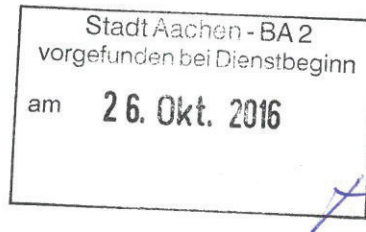
Wolfsbendenstraße 62

Bezirksamt Eilendorf

z.H. Herrn Martin Freude

Heinrich – Thomas – Platz 1

52080 Aachen



Privatdarlehen Josef Hansen zur Sanierung und Neugestaltung des Kriegerdenkmals
an der Marienstraße

Sehr geehrter Herr Freude,

als Anhang zu diesem Schreiben habe ich Ihnen einen Nachweis über die eingegangenen Spenden und Ausgangsrechnungen beigelegt. Hieraus können Sie ersehen, welcher Fehlbetrag entstanden ist. Dieser wurde von mir durch Privatkredite vorfinanziert. Ich darf Sie bitten, diese Unterlagen der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorzulegen. Gerne bin ich zu einer Privatspende in Höhe von 500,00 € bereit.

Josef Hansen

(1. Vorsitzender)

Verein zur Sanierung des Kriegerdenkmals Aachen – Eilendorf e.V.

Anlage 1

Rechnungen

Firma	Zweck	Rechnungsbetrag	Überweisung
Fa. Hahnengress	Anzeige	53,31 € 6.05.2016	13.05.2015
Fa. Hahnengress	Anzeige	73,30 € 2.12.2016	7.12.2016
Geulen	Material	148,75 € 31.08.2015	2.09.2015
Geulen	Material	1.239,79 € 24.10.2015	16.11.2015
Geulen	Material	322,39 € 7.11.2015	21.03.2016
Bartz	Stahlrahmen	500,00 € 12.06.2015	12.06.2015
Bartz	„	570,70 € 10.08.2015	10.08.2015
Display	Prospekte	52,80 € 29.05.2015	02.06.2015
BU Hansen	Saugheber	148,75 € 20.07.2015	20.07.2015
BU Hansen	Mauerwerk	1.428,00 € 27.07.2015	29.07.2015
BU Hansen	Mauerwerk	1.428,00 € 13.08.2015	14.08.2015
Hennecken	Kreuz	3.501,58 € 17.11.2015	19.11.2015
Cremer	Glaseinbau	190,40 € 20.11.2015	26.11.2015
Gabco	Entsorgung	5,89 € 31.08.2015	04.09.2015
Coco Copyshop	Werbung	35,70 € 13.07.2015	20.07.2015
Hissink	Verfugung	11.305,00 € 24.08.2015	03.09.2015 5.000,00 € 07.10.2015 4.500,00 € 02.11.2015 476,00 €
VR Bank Gebühren etc.		232,06 €	
CoCo Copyshop	Werbung	125,00 €	16.08.2016
		Gesamtrechnungsbetrag	20.032,42 €
		Spenden	11.492,39 €
		Kontostand	66,92 €
		Fehlbetrag (Kredit)	8.473,11 €

Spendenliste Kriegerdenkmal

1.	Reinhold Geulen	2.000,00 €
2.	Josef Boendgen	450,00 €
3.	Angelika + Peter Quadflieg	100,00 €
4.	Karl Sion	50,00 €
5.	Thomas Sion	100,00 €
6.	Robert Joisten	200,00 €
7.	Kurt Abel	20,00 €
8.	Peter Koch	200,00 €
9.	Peter Koch	100,00 €
10.	Günter Olbertz	400,00 €
11.	Leo Lauter	100,00 €
12.	Jack Mertens	50,00 €
13.	Hans-Gerd Keuch	150,00 €
14.	Michael Kurth	100,00 €
15.	Mathias Arnolds	50,00 €
16.	Marc Reinharts	100,00 €
17.	Karl Schroeder	50,00 €
18.	Alfred Schröder	100,00 €
19.	Leo Frings	200,00 €
20.	Heinz van Booven	200,00 €
21.	Kurt Fourne	50,00 €
22.	Maria Haase	100,00 €
23.	Franz-Josef Falkenberg	100,00 €
24.	Karl Fuss	50,00 €
25.	Ludwig Huppertz	100,00 €
26.	VR Bank	1.000,00 €
27.	Elisabeth Goertz	20,00 €
28.	Stadt Aachen Bezirk	5.000,00 €
29.	Spardosen Sofia + VR Bank	50,49 €
30.	Eheleute Milbrandt	50,00 €
31.	Spardose Gaststätte Treppchen	30,40 €
32.	Einzahlung Werbeartikel Rewe	150,00 €
33.	Spendendose VR Bank	21,50 €
34.	Heinz Ostländer	50,00 €

Spendenbetrag 11.492,39 €

Sachspenden

Wertz	1.428,00 €
Hermann & Co	7.937,32 €
Capellmann	300,00 €
Deubner	300,00 €
BU Hansen	500,00 €

Spendenbetrag 10.465,32 €



CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung
Aachen Eilendorf



Oliver Bode, Rödgener Str. 39, 52080 Aachen

An
Frau Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler
Herrn Bezirksamtsleiter Martin Freude
Bezirksamt Aachen-Eilendorf
Heinrich-Thomas-Platz 1
52080 Aachen

CDU-Fraktion Eilendorf
Oliver Bode
Rödgener Str. 39
52080 Aachen
Tel. 0241 / 55 61 06

FDP Eilendorf
Peter Koch
Severinusplatz 5
52080 Aachen
Tel. 0241 / 55 90 166

Eilendorf, 15. Oktober 2016

Aufwertung Nirmer Platz nach Renaturierungsmaßnahme

Sehr geehrte Frau Eschweiler, sehr geehrter Herr Freude,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf sowie der Bezirksvertreter Herr Peter Koch (FDP) bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf am 2. November 2016:

„Aufwertung Nirmer Platz nach Renaturierungsmaßnahme“

Nach Abschluss der Renaturierung des Haarbachs am Nirmer Platz in Eilendorf kann der Nirmer Platz nun wieder der Öffentlichkeit übergeben werden. Damit hier in Zukunft ein Ort des Verweilens und der Naherholung entstehen kann, möge die Bezirksvertretung beschließen 5.000,00 € aus den bezirklichen Investitionsmitteln zur Aufwertung des Areals zur Verfügung zu stellen. So könnten z.B. mit diesem Betrag Planungsmittel zu einer generellen Überplanung zur Verfügung gestellt, als auch neben bereits vorhandenen Sitzmöglichkeiten z.B. „Rheinlandliegen“ aufgestellt werden.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Bode
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

Peter Koch
(FDP-Bezirksvertreter)



SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung
AC-Eilendorf
c/o Wilfried Anhold
Lindenstr. 61
52080 Aachen
Tel.: (0241) 55 39 94
E-Mail: w.anhold@spd-aachen.de

SPD-Fraktion Eilendorf • c/o W. Anhold • Lindenstr. 61 • 52080 Aachen

An
die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirkes Eilendorf
Frau Elke Eschweiler
Bezirksamt Eilendorf
52080 Aachen

24. Oktober 2016

Antrag an die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf:

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung AC-Eilendorf beantragt, in der Sitzung im
November 2016 den TOP

**„Sachstandsbericht Erneuerung der Fahrbahndecke Severinstr. zwischen
Hansmannstr. und Steinstr.“**

einzurichten.

**Die Fachverwaltung soll erklären, wann die Fertigstellung der Sanierung der
Severinstr. fortgesetzt bzw. beendet wird.**

Begründung:

Die Fahrbahndecke der Severinstr. wurde bis auf den kleinen Abschnitt zwischen
Steinstr. und Hansmannstr. vollständig erneuert. Der marodeste Straßenabschnitt, in
dem sich der Handel- und Geschäftsbereich der Straße befindet, wurde leider bis
jetzt nicht saniert. Auch für Fußgänger bedeuteten die vorhandenen Straßenschäden
eine Gefahr. Die Sanierung der Fahrbahndecke wäre dringend notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Anhold
-SPD-Fraktionssprecher-

In Kopie an Herrn Bezirksamtsleiter Martin Freude, Bezirksamt AC-Eilendorf



SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung
AC-Eilendorf
c/o Wilfried Anhold
Lindenstr. 61
52080 Aachen
Tel.: (0241) 55 39 94
E-Mail: w.anhold@spd-aachen.de

SPD-Fraktion Eilendorf • c/o W. Anhold • Lindenstr. 61 • 52080 Aachen

An
die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirkes Eilendorf
Frau Elke Eschweiler
Bezirksamt Eilendorf
52080 Aachen

24. Oktober 2016

Antrag an die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf:

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung AC-Eilendorf beantragt, in der Sitzung im
November 2016 den TOP

„Befestigung des Spazier- und Wanderweges unterhalb des Prunkweg“

einzurichten und folgenden Beschluss zu fassen.

Der Spazier- und Wanderweg soll im unbefestigten Bereich mit Splitt begehbar gemacht werden. Die Fachverwaltung ermittelt die Kosten für die Befestigung des Weges mit Splitt und teilt sie der BV mit. Danach entscheidet die BV über die Durchführung der Maßnahme und eine evtl. Beteiligung durch bezirkliche Investitionsmittel.

Begründung:

Der Spazierweg und Wanderweg in der Hanglage bis zu den Bahngleisen ist je nach Wetterlage in einem nicht begehbaren Zustand. Dieser Bereich sollte mit Splitt befestigt werden, so wie es auf den ca. ersten 150 Meter ab der Heckstr. schon erfolgt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Anhold
-SPD-Fraktionssprecher-

In Kopie an Herrn Bezirksamtsleiter Martin Freude, Bezirksamt AC-Eilendorf



SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung
AC-Eilendorf
c/o Wilfried Anhold
Lindenstr. 61
52080 Aachen
Tel.: (0241) 55 39 94
E-Mail: w.anhold@spd-aachen.de

SPD-Fraktion Eilendorf•c/o W.Anhold•Lindenstr.61•52080 Aachen

An
die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirkes Eilendorf
Frau Elke Eschweiler
Bezirksamt Eilendorf
52080 Aachen

24. Oktober 2016

Antrag an die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf:

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung AC-Eilendorf beantragt, in der Sitzung im
November 2016 den TOP

**„Ausweisung aller Stichstraßen im Neubaugebiet Breitbenden als
verkehrsberuhigte Zonen“**

einzurichten und folgenden Beschluss zu fassen.

**Die Stichstraßen des Neubaugebiet Breitbenden werden als verkehrsberuhigte
Zonen ausgewiesen.**

Begründung:

Die Stichstraßen im Neubaugebiet sind alle niveaugleich ausgebaut. Zur
Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger und Kinder könnten diese Straßen
problemlos als verkehrsberuhigte Zonen ausgewiesen werden. Der Antrag der SPD-
Fraktion erfolgt auf vielfachen Wunsch von Anliegern aus diesen Straßen.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Anhold
-SPD-Fraktionssprecher-

In Kopie an Herrn Bezirksamtsleiter Martin Freude, Bezirksamt AC-Eilendorf



SPD-Fraktion

in der Bezirksvertretung

AC-Eilendorf

c/o Wilfried Anhold

Lindenstr. 61

52080 Aachen

Tel.: (0241) 55 39 94

E-Mail: w.anhold@spd-aachen.de

SPD-Fraktion Eilendorf•c/o W.Anhold•Lindenstr.61•52080 Aachen

An

die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirkes Eilendorf

Frau Elke Eschweiler

Bezirksamt Eilendorf

52080 Aachen

24. Oktober 2016

Antrag an die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf:

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung AC-Eilendorf beantragt, in der Sitzung im
November 2016 den TOP

„Überprüfung der Ampelschaltung Severinstr. / V. Coels.Str.“

einzurichten und folgenden Beschluss zu fassen:

**Die BV Eilendorf beschließt die Überprüfung der Ampelschaltung an der Ecke
Severinstr / Von-Coels-Str. und beauftragt die Fachverwaltung, die Grünphase
für die Querung der v.-Coels-Str. so anzupassen, dass Fußgänger jeglichen
Alters die gegenüberliegende Straßenseite gefahrlos erreichen können.**

Begründung:

An oben genannter Ampelanlage ist ein Queren der v.-Coels-Str. für Fußgänger nur
schwer möglich. Die Grünphase ist zu kurz. Ältere Menschen erreichen die
gegenüberliegende Straßenseite während der normalen Grünphase nur sehr selten.
Oft hat die v.-Coels-Str. schon wieder „Grün“ wenn noch Fußgänger auf der Straße
sind. Auch das Abbiegen für den KFZ-Verkehr aus der Severinstr. bzw. Forster Str.
(ALDI) wird dadurch negativ beeinflusst. Immer wieder werden wir als SPD-Fraktion
von Bürgerinnen und Bürgern jeden Alters auf diesen Missstand angesprochen.
Eine Anpassung der Ampelschaltung an die Bedürfnisse der Fußgänger an dieser
Stelle sehen wir als dringend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Anhold
-SPD-Fraktionsprecher-



SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung
AC-Eilendorf
c/o Wilfried Anhold
Lindenstr. 61
52080 Aachen
Tel.: (0241) 55 39 94
E-Mail: w.anhold@spd-aachen.de

SPD-Fraktion Eilendorf•c/o W.Anhold•Lindenstr.61•52080 Aachen

An
die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirkes Eilendorf
Frau Elke Eschweiler
Bezirksamt Eilendorf
52080 Aachen

24. Oktober 2016

Antrag an die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf:

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung AC-Eilendorf beantragt, in der Sitzung im
November 2016 den TOP

„Neubau einer KITA im Neubaugebiet Breitbenden“

einzurichten und folgenden Beschluss zu fassen:

Die BV Eilendorf beschließt: Die Verwaltung überprüft den Neubau einer KITA im Neubaugebiet Breitbenden auf dem im Bebauungsplan vorgesehenen städtischen Grundstück, um den notorischen Mangel an U3 und auch Ü3 Plätzen in Eilendorf zu beenden. Entsprechende Haushaltsstellen sind bei der Kämmerin einzurichten.

Begründung:

Eilendorfer Eltern finden derzeit keine U3 Plätze in Eilendorf. Sie müssen ihre Kinder teilweise bis Oberforstbach oder Horbach bringen. Eine gleichzeitige Unterbringung von Geschwistern in **einer** KITA ist fast unmöglich.

Die Kindertagesstättenbedarfsplanung weist für Eilendorf 358 Ü3 Plätze und 132 U3 Plätze aus. Die KITA Kaubendenstr. unterhält von den 132 U3 Plätzen alleine schon 50 Plätze. Die restlichen 7 KITA´s in unserem Stadtgebiet beherbergen somit nur noch 82 U3 Plätze, die auch den Eilendorfern zur Verfügung stehen. Die KITA Kaubenden ist ein „Betriebskindergarten“ in dem überwiegend „Nicht Eilendorfer“ und sogar „Nicht Aachener“ ihre Kinder unterbringen. Wenn man nun die vorhandenen Plätze der KITA Kaubenden bei Eilendorf voll mit einrechnet, verfälschen diese Zahlen den Istzustand in unserem Sozialraum SR 7 total.

Eine Verbesserung sehen wir nur in einem zusätzlichen Neubau einer KITA im Wohnbereich Eilendorfs. Ein entsprechendes Grundstück wird im Bebauungsplan Breitbenden bereitgehalten und ist somit vorhanden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Anhold', written in a cursive style.

Wilfried Anhold
-SPD-Fraktionssprecher-

In Kopie an Herrn Bezirksamtsleiter Martin Freude, Bezirksamt AC-Eilendorf